



Gedichte

Gedichtformen und Gedichtvortrag

Schulart: GS, **Klasse:** 3/4

Fach: Deutsch

Inhalt:

Schülerinnen unterscheiden verschiedene Gedichtformen, lernen die Gedichtform Haiku kennen und erstellen ein eigenes Haiku. Zudem entwickeln sie eine ausdrucksvolle Gedichtpräsentation und tragen Gedichte vor.

Lehrplanbezug:

Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören
1.2 Zu anderen sprechen

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen ...

... achten beim Sprechen auf Lautstärke, Tempo und Satzmelodie und verwenden verständnisunterstützende Gesten (z. B. bei [bei kleinen Vorträgen,] Gedichten [Erzählungen]).

... strukturieren ihren Vortrag durch sinnvolle Pausen, atmen bewusst und nehmen eine lockere Körperhaltung ein.

... bereiten sich je nach Sprechabsicht (z. B. Gedichtvortrag [, Buchvorstellung, Tiersteckbrief]) gezielt vor, indem sie sich Notizen machen, die Vortragssituation [(auch freie Rede)] üben und Rückmeldungen beachten.

... erbitten und geben wertschätzende Rückmeldung zu Redebeiträgen und ziehen Schlüsse für weitere Beiträge.

Lehrplanbezug:

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen
2.1 Über Leseerfahrungen verfügen

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen ...

... unterscheiden Textarten, indem sie typische Elemente und Funktionen herausarbeiten: [erzählende und] poetische Texte (z. B. Gedichte [, Märchen, Fabeln, Sagen), sachliche Texte (auch diskontinuierliche Texte wie Schaubilder und Tabellen), Gebrauchstexte (z. B. Rezepte, Anleitungen)].

Lehrplanbezug:

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen
2.4 Texte erschließen

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen ...

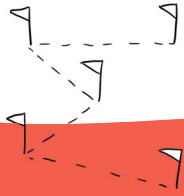
... lesen Verse und Kindergedichte rhythmisch und lautmalerisch, um Gestaltungselemente (z. B. lautliche Besonderheiten, Metrum) und deren Bedeutung zu erfassen.

Fächerübergreifende Anwendung:

–

Verknüpfung mit Unterrichtseinheit:

D 2 Präsentieren üben und Vorträge halten,
D 6 Betontes Vorlesen



Dauer
20 min

Sozialform
GA

Material
AB 14–18:
„Waldgedichte-
Lesespaziergang“,
ggf. WK Gedichtformen

Vorbereitung
Schreibmaterial;
Gedichte (AB „Wald-
gedichte- Lesespazier-
gang“) an den umliegen-
den Bäumen (Stationen)
für Schülerinnen gut
lesbar anbringen,
ggf. WK mit Gedicht-
formen erstellen.

Gedichtform Haiku

?? Einstieg

- 1 LK lädt Schülerinnen zu einem Waldgedichte-Lesespaziergang ein. Im SK wird zunächst besprochen, was ein Gedicht ausmacht (z. B. werden meist Gefühle und Gedanken ausgedrückt, es wird in kurzen Sätzen gehalten, kann auswendig gelernt und aufgesagt werden, es gibt verschiedene Gedichtformen, am Anfang einer Zeile wird meist großgeschrieben) und Fachbegriffe geklärt (z. B. Vers, Strophe, Reimwörter). **i**
- 2 Beim Lesespaziergang finden Schülerinnen an jeder Station (AB „Waldgedichte-Lesespaziergang“) ein kurzes Gedicht. In Kleingruppen **1** lesen sie die Texte aufmerksam durch und machen sich Notizen zu den Merkmalen des Gedichtes (Anzahl der Strophen, Verse, Wörter, Silben, Reimwörter). Durch Vergleichen finden sie die beiden Gedichte, die den gleichen Bauplan haben. Ziel ist, die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten der Gedichtformen ausmachen. **i**
i Schülerinnen schreiben Namen der Gedichtform auf.
- 3 Nach einem vereinbarten Zeichen kommen Schülerinnen im SK zusammen. Die Gedichttexte werden von den Bäumen abgenommen und in die Kreismitte gelegt. Zunächst werden Gemeinsamkeiten aller Texte angesprochen (z. B. Thema Wald, viele Reimwörterpaare am Versende). Die Unterschiede (z. B. Textlänge, Anzahl der Strophen, Verse, Wörter, Silben in einem Vers, nicht immer vollständige Sätze) werden verbalisiert und ggf. der Name der Gedichtform (WK) dem passenden Text zugeordnet. Schülerinnen erkennen die beiden Gedichte mit dem gleichen Bauplan aufgrund der übereinstimmenden Silbenanzahl. LK führt den Begriff „Haiku“ ein. Die anderen Texte werden entfernt und der Fokus wird auf die beiden Haikus gelegt. **i**
- 4 LK informiert Schülerinnen, dass das Haiku ursprünglich aus Japan stammt und es sich um die kürzeste Gedichtform der Welt handelt.



AB 14–18:
Waldgedichte-
Lesespaziergang

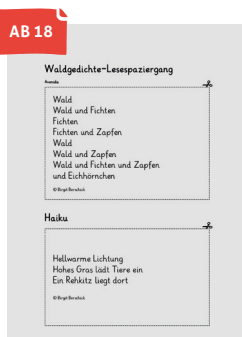
i Im AB „Waldgedichte-Lesespaziergang“ befinden sich jeweils ein Beispiel unterschiedlicher Gedichtformen zum Thema Wald: Reimgedicht, Abzählvers, Elfchen, Witz, Akrostichon, Rondell und Avenida. Zu der Gedichtform Haiku sind 2 verschiedene Beispiele vorhanden. **Tipp:** Die Textsammlung kann mit weiteren Gedichten, deren Baupläne der Klasse bereits bekannt sind (z. B. Schneeballgedicht, Treppengedicht), ergänzt werden.

Das japanische Haiku ist eine kurze Gedichtform, in der es um die Beschreibung der Natur geht und ein festes Gedichtschema eingehalten wird. Insgesamt besteht es aus 17 Silben, die auf 3 Zeilen aufgeteilt sind: 1. Zeile = 5 Silben, 2. Zeile = 7 Silben und die 3. Zeile = 5 Silben. Haikus stehen immer im Präsens.

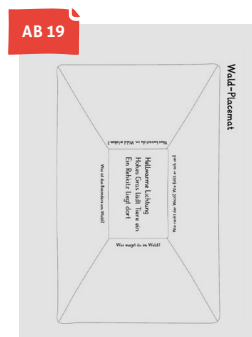
!!! Erarbeitung

- 1 Im SK präsentiert LK das Haiku „Hellwarme Lichtung...“ (AB „Haiku“)
- 2 Die Merkmale eines Haikus werden anhand des Beispieltextes und der beiden bekannten Haikus gesammelt und von LK auf WK notiert.
 - In erster Linie geht es um die Natur.
 - Festes Schema: Insgesamt 17 Silben, die auf 3 Zeilen aufgeteilt sind; 1. Zeile: 5 Silben, 2. Zeile: 7 Silben, 3. Zeile: 5 Silben.
 - Sie stehen immer in der Gegenwart.
- 3 Schülerinnen suchen sich in Kleingruppen **1** einen Platz im Wald, dessen Umgebung sie zum Schreiben eines eigenen Haikus anregt. Je nach Stand der Klasse erstellen Schülerinnen zunächst einen Wortspeicher zum Thema Wald (z. B. Was ist das Besondere im Wald? Wie riecht der Wald? Wie fühlt er sich an? Was kannst du dort erleben? Was magst du im Wald?) und notieren eine Wörtersammlung auf einem Blockblatt. **i**
- 4 Je nach Klassensituation entwickelt jede Schülerin allein, in PA oder in der Gruppe anschließend ein entsprechendes Gedicht und notiert den Text auf ein Blockblatt.
- 5 Nach Fertigstellung hängt jede Gruppe ihre Texte an einen Baum und kommt danach in den SK.
 - i** Im SK stellt LK weitere Haikus als Leseanreiz zur Verfügung. Alternativ können weitere Haikus erstellt werden.
- 6 In Form einer „Textwanderung“ werden die Arbeiten der Schülerinnen gewürdigt und ggf. konkrete Verbesserungsvorschläge zum Ausdruck oder zum Inhalt angebracht. Dazu sucht jede Gruppe ein Haiku an einem Baum auf. Der Text wird zunächst laut gelesen und hinsichtlich Silbenzahl und Zeile kontrolliert. Anschließend formuliert die Gruppe ihre Anmerkung, indem sie den Text oder die Textstelle mit einer fortlaufenden Zahl markiert (z. B. 3), diese Zahl unter dem Text wiederholt und dahinter ihren Kommentar notiert (z. B. „3 Euer Haiku ist euch gut gelungen.“ oder „3 Hier stimmt die Anzahl der Silben noch nicht. Vorschlag: ...“). Anschließend sucht sich die Gruppe den nächsten freien Text.

Tipp: Um Wartezeiten an den Bäumen zu vermeiden, hängt LK mehrere, ggf. fehlerhafte Haikus an verschiedenen Bäumen auf. Dies bietet sich auch als Differenzierung an, wenn fehlerhafte Textstellen bereits mit Zahlen markiert sind.
- 7 Nach einem Signal der LK geht jede Gruppe zu ihrem Gedicht zurück, liest die Anmerkungen und überarbeitet es ggf., wobei sie selbst entscheidet, welche Verbesserungsvorschläge sie ganz oder teilweise übernimmt.



Haiku



Wald-Placemat



Für die Wörtersammlung eignet sich auch die Placemat-Methode (AB „Wald-Placemat“): Gruppe (2 bis 3 Schülerinnen) sitzt um Placemat herum. Jede schreibt etwas zu der Frage, die gerade direkt vor ihr liegt, auf. Anschließend wird Placemat gedreht, so dass jede eine neue Frage vor sich hat und diese beantworten kann. Das Placemat wird so lange gedreht, bis alle Gruppenmitglieder jede Frage beantwortet haben. Alternativ können Schülerinnen auch um die Placemat rotieren.



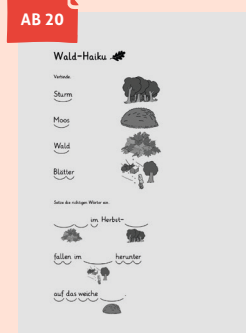
Dauer
60 min

Sozialform
GA

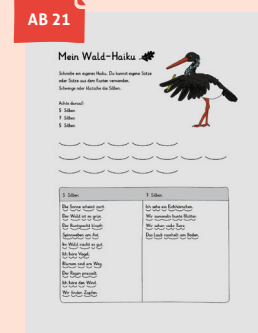
Material
18: „Haiku“,
19: „Wald-Placemat“, leere Karteikarten, Permanentmarker

Vorbereitung
Schreibmaterial;
Haiku (AB „Haiku“)
ggf. auf Plakat schreiben,
ggf. Wald-Placemat auf
DIN A3 (in Anzahl der
Gruppen) kopieren.

Schritt 4:
Schülerinnen mit **Förderbedarf Lernen** oder **geistige Entwicklung** bekommen zur Unterstützung entweder das AB „Wald-Haiku (Eichenblatt)“ mit Sätzen zum Auswählen oder das AB „Mein Wald-Haiku (Eichenblatt)“, auf dem Waldwörter mit Bildern verbunden und dann in Lücken eingesetzt werden.



Wald-Haiku
(Eichenblatt)



Mein Wald-Haiku
(Eichenblatt)



Dauer
15 min

Sozialform
SK

Material
–

Vorbereitung
Naturgegenstände sammeln und daraus 3 verschiedene Smileys legen.

... Sicherung

- 1 Auf ein vereinbartes Zeichen kommen Gruppen mit ihren Texten im SK zusammen. Haikus werden von Schülerinnen vorgelesen und gewürdigt. Die Gedichte können mit ins Klassenzimmer genommen und dort für den Aushang sauber aufgeschrieben und gestaltet werden.
- 2 Für abschließende Reflexionsrunde legt LK 3 verschiedene Smileys (positiv: „Das hat mir heute gefallen“, neutral: „Das war ok, man kann es aber verbessern“, negativ: „Das war für mich nicht in Ordnung“) aus Naturgegenständen auf den Waldboden und erklärt Schülerinnen die Bedeutung. Jede Schülerin sucht sich anschließend einen kleinen Naturgegenstand (z. B. Eichel, Bucheckernhülse, Blatt, Stein) und legt ihn zu dem für sie passenden Smiley. Das Ergebnis wird gemeinsam betrachtet und Raum für Äußerungen von Schülerinnen gegeben.



Waldgedichte ausdrucksvoll vortragen

Weiteres Material zum Lernen und Vortragen von Gedichten findet sich in dem Ordner „Unterricht im Wald Grundschule Klasse 1 und 2“ (Deutsch 1.2 Gedichtvorträge halten) und zum Präsentieren und Vortragen in diesem Ordner in der Deutsch-Unterrichtseinheit 2 „Präsentieren üben und Vorträge halten“.

?? Einstieg

- 1 LK stimmt mit ausdrucksvollem Gedichtvortrag Schülerinnen auf das Unterrichtsthema ein. Im anschließenden Unterrichtsgespräch werden zunächst die Kennzeichen eines Gedichts (Text wird in Versen und oft auch in Strophen angeordnet, häufig reimen sich Verse, Versanfang wird meist großgeschrieben) zusammengetragen.
- 2 Danach lenkt LK Aufmerksamkeit der Schülerinnen auf die Gestaltung des Vortrages. Wie gelingt ein ausdrucksvoller Gedichtvortrag, dem das Publikum gebannt folgt? (z. B. Zuhörerinnen anschauen, betont sprechen, Sprechtempo und Lautstärke bewusst einsetzen). Schülerinnen tauschen sich kurz mit ihrer Sitznachbarin aus, bevor Merkmale im PL zusammengetragen werden.
- 3 Im weiteren Gespräch hält LK fest, dass ein Gedicht auf unterschiedliche Art vorgetragen werden kann. Ideen der Schülerinnen (z. B. lautmalerisch vortragen, mit Bewegungen begleiten, mit Geräuschen untermalen, musikalisch gestalten, z. B. rappen, gemalte Bilder zu Versen präsentieren) werden gesammelt, von LK auf WK notiert und in die Mitte gelegt.



Dauer
20 min

Sozialform
SK

Material
Leere Karteikarten,
Permanentmarker

Vorbereitung
Schreibmaterial;
geeignetes Gedicht für
den Lehrerinnenvortrag
auswählen.





Dauer
40 min

Sozialform
GA

Material
22: „Piktogramme“,
23–29: „Waldgedichte“

Vorbereitung
Piktogramme an Baumstamm aufhängen. Verschiedene Gedichte (min. Anzahl der Gruppen) herausuchen oder AB „Waldgedichte“ (ggf. größer) kopieren.

!!! Erarbeitung

- 1 In Gruppen erhalten Schülerinnen ein Gedicht (z. B. vom AB „Waldgedichte“) oder wählen eines aus, mit der Aufgabe, den Text mit einem der besprochenen Vorschläge zu bearbeiten und der Klasse am Ende ausdrucksvoll vorzutragen. Folgende Vorgehensweise – unterstützt von Piktogrammen, die an einem Baumstamm untereinander aufgehängt werden – empfiehlt sich für die Arbeit in der Gruppe:



Jede Schülerin liest das Gedicht zunächst für sich.



Der Text wird auf den Waldboden gelegt und laut gelesen. Anschließend wird gemeinsam entschieden, welche Wörter betont werden (einen Stock darunterlegen), wo Pausen gesetzt werden (mit einem oder zwei senkrecht liegenden kurzen Stöckchen kennzeichnen) und an welchem Versende die Stimme oben bleibt (einen kleinen Pfeil nach oben aus Stöcken bilden).



In der Gruppe wird überlegt und ausprobiert, auf welche Weise (s. WK Einstieg) sich der Gedichtvortrag anbietet. Geeignete Naturgegenstände aus der Umgebung können als Unterstützung dienen.



Anschließend bereiten Schülerinnen ihre Präsentation vor und üben sie, wobei jedes Gruppenmitglied einen Teil des Vortrags übernimmt.

- 2 Gruppe wählt einen ruhigen Platz im Wald und arbeitet in der besprochenen Weise.
- 3 Auf ein vereinbartes Zeichen kommen Schülerinnen mit ihrem Gedicht und den ggf. benötigten Naturgegenständen oder Bildern im SK zusammen.

AB 22

Piktogramme

Lesen den Text.

Wie wird betont?

Wer trägt was vor?

Üben, üben, üben ...

Piktogramme

AB 23

Waldgedichte

Waldlied

Im Walde möchte ich leben
Zur heißen Sommerzeit!
Der Wald, der kann uns geben
Viel Lust und Fröhlichkeit.

In seine kühlen Schatten
Winkt jeder Zweig und Ast;
Das Blümlein auf den Matten
Nickt mir: komm, lieber Gast!

AB 23–29: Waldgedichte



Dauer
30 min

Sozialform
SK

Material
–

Vorbereitung
–

... Sicherung

- 1 Mit Stöcken wird an einer geeigneten Stelle eine Bühne gebaut. Schülerinnen sitzen im Halbkreis davor.
- 2 Nacheinander trägt jede Gruppe ihr Gedicht vor. Nach wertschätzenden Äußerungen geben Schülerinnen Rückmeldung, wie die Präsentation auf sie gewirkt hat, und machen ggf. Verbesserungsvorschläge.